

Selbstevaluation und Handlungsplan – Sommer 2020

Unterricht und Lernerfolge

Seit vielen Jahren ist der Notendurchschnitt am Deutschen Gymnasium für Nordschleswig im Ranking der beste in Süddänemark und in der Regel unter den besten 20 im landesweiten Vergleich, häufig sogar unter den besten 10. Am 27.4.2020 veröffentlichte Cepas auf deren Homepage einen Bericht, wonach das DGN beim Unterrichtseffekt an erster Stelle in Dänemark liegt. Vor diesem Hintergrund gibt es keinen Anlass, an der guten inhaltlichen Arbeit durch das Kollegium am Deutschen Gymnasium für Nordschleswig zu zweifeln und keine Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen. Die Schulleitung sieht als Voraussetzung für diese Leistung u.a.

- die Zusammensetzung des Kollegiums mit vielen in Deutschland ausgebildeten Lehrkräften, die das Positive aus der deutschen Schulkultur mit dem Positiven aus der dänischen Schulkultur verbinden,
- eine durchschnittliche Zahl von 20 Schülern pro Klasse, die möglichst weder stark nach unten noch stark nach oben abweichen soll,
- eine hohe Identifikation der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitsplatz.

Diese Dinge gilt es als Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit zu bewahren. Evaluiert werden müssen die Examenserfahrungen nach dem ersten Durchgang des reformierten Gymnasiums.

Im Zusammenhang mit der Coronakrise ist das virtuelle Unterrichten in das Blickfeld geraten. Die in der Coronakrise gesammelten Erfahrungen sollen auf einem pädagogischen Wochenende im Oktober 2020 ausgewertet und Möglichkeiten diskutiert werden, die Vorteile des virtuellen Unterrichts in den Schulalltag zu integrieren.

Beschreibung der Räumlichkeiten und technischen Einrichtung:

Alle Räume sind weiterhin in einem guten Zustand, so dass eine angenehme Lernatmosphäre geschaffen wird. Im Schuljahr 2019/20 wurde der Innenhof mit relativ wenig Aufwand effektiv neu gestaltet und soll vor allem im Frühling und Sommer Gruppenarbeitsplätze an der frischen Luft bieten.

Der Umbau der Turnhalle wird voraussichtlich im August 2020 abgeschlossen sein und wird zusammen mit dem neu angeschafften Inventar zu einer deutlichen Verbesserung der Räumlichkeiten führen. Die Neuanschaffung des Inventars ist mehr oder weniger eine Minimalanschaffung. In den nächsten Jahren soll ergänzt werden.

Ein Augenmerk ist auf die Ausstattung der Naturwissenschaften gerichtet. Hier gilt es in den nächsten Jahren zu investieren, um für Motivation bei den Lehrkräften zu sorgen und den Schülerinnen und Schülern einen attraktiven naturwissenschaftlichen Unterricht zu bieten.

Die im Handlungsplan 2019 angesprochene große Brandschutzübung ist durchgeführt worden. Zu Beginn eines jeden Schuljahres soll in Zukunft konsequent ein Feueralarm durchgeführt werden.

Beschreibung des psychischen Unterrichtsklimas

Die im Dezember 2019 durchgeführte Untersuchung zum Wohlbefinden der Schüler („nationale trivselsmåling“) zeigt insgesamt ein positives Bild. Von 183 Schülerinnen und Schülern haben sich 160 an dieser Umfrage beteiligt (87%). Auf die Frage, ob sie gerne zur Schule gehen, haben ca. 80% geantwortet, dass sie mit dieser Aussage mindestens teilweise übereinstimmen. Dieser Wert wird von der Schulleitung als zufriedenstellend betrachtet, mit dem Schluss, dass akut keine Maßnahmen zur Verbesserung des Unterrichtsklimas notwendig sind. Selbstverständlich muss in diesem sensiblen Bereich permanent darauf geachtet werden und reagiert, sollte es zu nicht hinnehmbaren Vorfällen

kommen. Die Schulleitung bespricht sich bezüglich des Wohlfühlfaktors an der Schule regelmäßig mit der Schülerversammlung.

Gesundheit

Ab dem Schuljahr 2020/21 soll die Schule rauchfrei werden. Das heißt, ab diesem Schuljahr ist es den Schülerinnen und Schülern während der Unterrichtszeit nicht erlaubt zu rauchen.